

## 13 Thesen: Die Irreführung durch die Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, die Mormonen

Zusammengestellt von François Radzik, vormaliger Gemeindeleiter und Leiter des Verwaltungsbezirks Ostschweiz der Mormonen-Kirche

Bevor ich die Mormonen-Kirche verliess, befand ich mich in einem Realitätsverlust, in einem Verlust der persönlichen Denk- und Handlungsfähigkeit. Ich meinte, Gebete und Gefühle im begrenzten Glaubensrahmen der Kirche und ihrer Führung vermittele mir Sicherheit in meinem Verständnis der Wahrheit. Tatsächlich befand ich mich aber in einem mir anerzogenen Zustand der Unmündigkeit. Ich war nicht in der Lage, über den Tellerrand hinaus zu blicken. Doch die heute zugänglichen historischen Aufzeichnungen in Tagebüchern und schriftlichen Zeit-Zeugen, in Briefen und persönlichen Aufzeichnungen, in vielen Büchern und Podcasts ermöglichen eine andere Sicht auf die geschichtlichen Tatsachen, als es das kirchliche Narrativ in den vergangenen bald zweihundert Jahren vorgegeben hat.

### 1) Das konstruierte Gottesbild

Der erste von Joseph Smith verfasste Glaubensartikel lautet: Wir glauben an Gott, den ewigen Vater, und an seinen Sohn Jesus Christus, und an den Heiligen Geist. Diese Formulierung ist vieldeutig, und das Verständnis der Dreifaltigkeit wurde von Joseph Smith tatsächlich auch unterschiedlich gelehrt – im Gegensatz zur heute offiziellen Erzählweise der sogenannten Ersten Vision<sup>1</sup>. Man betrachte beispielsweise die ‘Vorlesungen über Glauben’<sup>2</sup> vom Anfang der Kirche: Zwei Personen in der Gottheit, der Vater eine Person aus Geist, ein unwandelbarer Gott. Dem gegenüber steht die Darstellung von Gott in der King-Follett-Rede am Ende seines Lebens: Gott war einst ein Mensch – ein wandelbarer Gott aus Fleisch und Gebein. Kann sich ein Prophet Gottes, dem nachgesagt wird, er habe Jesus Christus gesehen<sup>3</sup> und sei von ihm persönlich unterrichtet worden, dermassen in seinen Vorstellungen verirren? Tatsächlich war Joseph Smith ein Opportunist<sup>4</sup>, der seine Meinung den Umständen anpasste, um die Kontrolle über seine Glaubens-Bewegung zu behalten. Es erweist sich, dass Joseph Smith nicht unfehlbar und schon gar kein Prophet Gottes war, sondern ein seherisch oder medial begabter Mensch<sup>5</sup>, der auch von seinen Freunden und Nachfolgern und von der Kultur seiner Zeit in Bezug auf die sogenannten Lehren der Wiederherstellung beeinflusst wurde.<sup>6</sup> Etliche seiner Lehren haben sich im Lauf der Generationen verändert, z.B. das Wesen des Heiligen Geistes, der geschichtliche Hintergrund des Buches Mormon, die Errichtung Zions, die Polygamie, etc.<sup>7</sup>

### 2) Die imaginäre Vollmacht

Die von Joseph Smith praktizierte Methode der Irreführung durch ein sogenanntes Priestertum und durch geheime Tempelrituale wird bis heute weitergeführt. Das geschichtlich unhaltbare Narrativ<sup>8</sup> über die Einführung des Priestertums durch himmlische Boten hat zu

<sup>1</sup> Die Köstliche Perle, Joseph Smith Lebensgeschichte

<sup>2</sup> Lectures on Faith, Lecture Fifth, The Godhead

<sup>3</sup> Die Köstliche Perle, Joseph Smith Lebensgeschichte 17

<sup>4</sup> z.B. Erste Vision, Priestertum und Polygamie entwickelten sich nach seinen Bedürfnissen, siehe Charles R. Harrell, This is my Doctrine

<sup>5</sup> Catherine L. Albanese, The Metaphysical Joseph Smith

<sup>6</sup> z.B.: Grant Palmer, An Insider’s View of Mormon Origin

<sup>7</sup> Charles R. Harrell, The Development of Mormon Theology

<sup>8</sup> LuB 13, <https://www.ldsdiscussions.com/priesthood>; Richard L. Bushman, Rough Stone Rolling, S. 75, S. 157; Jeremy Runnells, CES-Letter, Priesthood Restoration

einem Autorisierungs-Anspruch geführt, der besagt, dass die Vollmacht, im Namen oder Auftrag Gottes zu handeln, seit den Tagen von Joseph Smith bis in die heutige Zeit rechtmässig eingesetzt und weitergegeben wurde.<sup>9</sup> Obwohl diese Rechtmässigkeit nur durch die Behauptungen von Joseph Smith<sup>10</sup> und seinem Nachfolger Brigham Young in der grossangelegten Geschichts-Fälschung<sup>11</sup> der Kirche begründet ist, wird die Behauptung einer von Gott durch himmlische Boten gegebenen Autorisierung oder Bevollmächtigung durch den Hierarchiekult und die Unantastbarkeit der obersten fünfzehn 'Seher, Propheten und Offenbarer', wie sie sich nennen, effizient hochgehalten<sup>12</sup>. Das Führungsgremium genießt – trotz mannigfaltigen moralischen und doktrinären Falschaussagen nachhaltige Unterstützung durch den kirchlichen Mainstream. Brigham Young lehrte beispielsweise, dass Adam unser Gott ist<sup>13</sup> und dass gewisse Sünden, z.B. die Auflehnung gegen die Führer der Kirche, nur durch das Vergiessen des Blutes des Übertreters, also durch Blutsühne<sup>14</sup> getilgt werden können. Die Schilderung des Lebens von Brigham Young durch Zeit-Zeugen legt offen, dass er in keiner Weise ein Apostel von Jesus Christus oder ein Prophet Gottes war.<sup>15</sup>

### 3) Jesus Christus

Jesus Christus wird auch in der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage als Idol verehrt – als Kultbild – und nicht in seiner wahren Person als jüdischer Rabbi und als der Heilige Israels<sup>16</sup>. Er wird in vielen Glaubensgemeinschaften dazu missbraucht, das menschliche Machtstreben der Führungspersonen zu unterstützen<sup>17</sup>. Joseph Smith und seine Nachfolger haben Jesus Christus nie von Angesicht zu Angesicht gesehen, auch wenn diese Mär seit Beginn der Kirche immer wieder kolportiert wurde<sup>18</sup> – als ein Gerücht, um der menschlichen Vorstellungskraft eine Grundlage für Hoffnung und Glauben zu verleihen. Es gab andere Seher, die einen direkten Einfluss von Jesus Christus behaupteten, z.B. der österreichische Mystiker Jakob Lorber, der ein 25-Bändiges Werk mit angeblichen Eingebungen von Jesus hinterlassen hat.<sup>19</sup> Die mormonischen Behauptungen von Visionen und die Erscheinung von Jesus Christus im Tempel von Kirtland hat es nie gegeben.<sup>20</sup> Angeblich sei Oliver Cowdery Zeuge dieser Vision gewesen. Aber es gibt weder von ihm noch von anderen Gefährten von Joseph Smith irgendeine diesbezügliche Erwähnung. Auch in der Geschichte von seiner Mutter Lucy Mack Smith wird nichts Derartiges erwähnt – obwohl es zweifellos ein Höhepunkt im Leben eines Propheten gewesen wäre.<sup>21</sup> Ebenso gehören die Erscheinungen von Moses, Elias und Elia ins Reich der Fantasien.<sup>22</sup> Diese zwei Narrative gehören zu den Grundlügen der Mormonenkirche, die einen psychotischen Wahn auslösten und immer noch als die Krönung für die Wiederherstellung der Priestertums-Schlüssel

<sup>9</sup> The Church of Jesus Christ of Latter-Day Saints, Doctrinal Study, Priesthood

<sup>10</sup> Ebenda: Restoration of the Priesthood

<sup>11</sup> Youtube, Hemlock knots, Changing LDS Church History; Youtube, Analysing LDS Church History; Radio Free Mormon: 16: Apostolic Coup-D- Etat

<sup>12</sup> Generalkonferenz der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage

<sup>13</sup> Journal of Discourses Vol.1, pp. 50, 51.

<sup>14</sup> Ebenda: Vol. 4, pp. 215-221

<sup>15</sup> Ann Eliza Young, Wife No. 19, A Life in Bondage; Fanny Stenhouse, Tell it All, Woman's Life in Polygamy

<sup>16</sup> Preach my Gospel, A Guide to Sharing the Gospel of Jesus Christ

<sup>17</sup> Z.B.: Das ist Gottes Wille, Was bedeutet geistlicher Missbrauch, in: BR24, Kultur, Clara Westhoff

<sup>18</sup> LuB 107:23; Bruce R. McConkie's final Testimony, April 1985; LuB 130:15; RFM 007, 010

<sup>19</sup> Siehe Internet: Jakob Lorber; LuB 128:19-21

<sup>20</sup> LuB 110: Joseph Smith Papers, Vol 1, S.218-222: Dieser Eintrag wurde von Warren A. Cowdery, Bruder von Oliver Cowdery, gemacht. Dieser Eintrag ist über die ganze Länge schräg durchgestrichen.

<sup>21</sup> S&M Proctor, The Revised and Enhanced History of Joseph Smit by his Mother, S. 338-340

<sup>22</sup> Youtube, Hemlock knots, Elijah's Visit in 1836: Fact or Fiction?

betrachtet wird.<sup>23</sup> Diese Sensations-geladenen Behauptungen wurden unter Brigham Young 1852 – nach dem Tod von Oliver Cowdery 1850 – durch den Apostel Orson Pratt verkündet, und als Geschichts-Fälschung 1876 in das Buch Lehre und Bündnisse eingefügt.<sup>24</sup>

#### 4) Geschichts-Fälschung

Die Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage hat seit der Gewaltherrschaft von Brigham Young im Salzseetal<sup>25</sup> die Herkunft von Joseph Smith verschleiert. Die Tatsache, dass schon seine Familie sich mit verschiedenen Formen von Magie und Okkultismus beschäftigte, wirft ein zwielichtiges Bild auf den Gründer der Kirche, der sich als junger Mann als Schatzgräber mit kultischer Geisterbeschwörung beschäftigte.<sup>26</sup> In diesem Zusammenhang müssen auch die Schilderungen über die sogenannte Erste Vision<sup>27</sup> und über das Hervorkommen des Buches Mormon mit Recht in Frage gestellt werden. Schon in Bezug auf die Niederschrift der Ersten Vision 1832 hat die Kirche eine unrühmliche Rolle gespielt, indem der handschriftliche Bericht 1953 aus einem Notizbuch von Joseph Smith herausgerissen und im Panzerschrank des damaligen Kirchenhistorikers und Apostels Joseph Fielding Smith unter Verschluss gehalten wurde. Dieser handgeschriebene Bericht weicht von der heutigen Erzählweise der Ersten Vision ab, die 1838 – etwa 18 Jahre nach dem Ereignis – festgelegt wurde.<sup>28</sup> Ebenso wurde das Hervorkommen des Buches Mormon in einer Geschichte mit dem Engel Moroni (zwischen durch mit Nephi verwechselt)<sup>29</sup> verbrämt und im Übersetzungs-Vorgang mit dem sogenannten Urim und Thummim<sup>30</sup> in Zusammenhang gebracht. Tatsächlich besass Joseph Smith einen 5,5 cm langen ovalen Stein von bräunlich-schwarzer Farbe<sup>31</sup>, den er in einen Krempelhut legte und sein Gesicht darin verbarg, um den Text des Buches Mormon zu diktieren.<sup>32</sup> Die Kirche unterdrückte bewusst die Schilderung dieses Vorganges der sogenannten Übersetzung, um die tatsächliche Art und Weise der Entstehung des Buches Mormon zu verschleiern<sup>33</sup> – mit grosser Wahrscheinlichkeit erfolgte das Diktat des Textes durch Channeling aufgrund der medialen Veranlagung von Joseph Smith.<sup>34</sup>

#### 5) Von Anfang an Polygamie

Wenn man die mediale Veranlagung von Joseph Smith als besonderes Talent bezeichnen will, dann erscheint seine moralische Schwäche und Neigung zum anderen Geschlecht als eher unrühmlich.<sup>35</sup> Schon drei Jahre nach der Gründung der Kirche 1830 wurde seine Affaire mit der 16-jährigen Fanny Alger bekannt.<sup>36</sup> Zu diesem Zeitpunkt war er 6 Jahre mit seiner ersten

<sup>23</sup> LuB 132:19-20, Journal of Discourses, Vol 1, p.64

<sup>24</sup> Sharon Lindbloom, Inaccurate Presentations of Mormon History persist; Internet: Transparency in the modern LDS Church

<sup>25</sup> Ann Eliza Young, Wife No. 19, A Life in Bondage

<sup>26</sup> D. Michael Quinn, Joseph Smith and Folk Magic; Clay L. Chandler, Scrying for the Lord: Magic, Mysticism, and the Origins of the Book of Mormon,

<sup>27</sup> Dan Vogl, Book of Mormon Witnesses

<sup>28</sup> LDS Discussions, Overview of Joseph Smith's First Vision Accounts

<sup>29</sup> Sharon Lindbloom, The LDS church 's groundless celebration of Moroni's visitation

<sup>30</sup> Los- und Orakel-Steine des Hohenpriesters der Israeliten nach Exodus 28,30

<sup>31</sup> Wikipedia, Seer Stone (Latter Day Saints)

<sup>32</sup> Oral Creation and the Dictation of the Book of Mormon, Brant A. Gardner, Interpreter: A Journal of Latter-day Saint Faith and Scholarship 39 (2020): 191-206

<sup>33</sup> Abhandlungen zu Evangeliumsthemen, Übersetzung des Buches Mormon

<sup>34</sup> Internet: Channeling oder Channeln; Los Angeles Times, Letter Revealing Mormon Founder's Belief in Spirits, Occult Released

<sup>35</sup> Richard L. Bushman, Rough Stone Rolling, Chapter Twelve, The Character of a Prophet

<sup>36</sup> Diverse Autoren: Todd Compton, Richard L. Bushman, D. Michael Quinn

Frau, Emma Hale, verheiratet. Und von dieser Zeit an war seine emotionale Energie auf die Vielehe ausgerichtet. In diesen Jahren 1832/1833 waren Brigham Young und andere seiner Apostel-Gefährten auf Mission im Bundesstaat Maine nördlich von New York, nämlich in Saco und Umgebung.<sup>37</sup> In diesem Tal hatte ein Jacob Cochran als selbst ernannter Prediger sein Unwesen mit der Lehre der Polygamie getrieben, bis er von der Justiz erfasst und ins Gefängnis gesteckt wurde. Bis zu diesem Zeitpunkt hatte er eine ansehnliche Bewegung ins Leben gerufen, die mit Ritualen der Geheimhaltung die Praktiken der Vielweiberei pflegte. Die Familie von Joseph Smith, Emma und ihre Kinder, war der festen Meinung, dass Brigham Young und seine Gefährten die Praktiken der Vielweiberei aus Saco-Valley mitbrachten, sodass Joseph Smith diese Lehren und ihre Geheimhaltung in sein Weltbild übernahm.<sup>38</sup> Das Gerücht, das die Mormonen schon in Kirtland, dann in Missouri und schliesslich in Nauvoo in Bezug auf die Polygamie begleitete, war einer der Gründe für die Verfolgung des Kirchengründers. Anfänglich leugneten aber die Apostel auf ihren Missionsfahrten die Tatsache, dass in der Gemeinschaft insgeheim die Vielehe nicht nur vom Kirchengründer, sondern auch von den reisenden Zwölf gelebt wurde.<sup>39</sup> Joseph Smith selbst lehrte insgeheim die Polygamie.<sup>40</sup> Der Abschnitt 132 in Lehre und Bündnisse wurde von Joseph Smith nicht zuletzt auch für seine erste Frau Emma diktiert, um sie sozusagen durch göttliche Autorität zu bedrohen und in die Einwilligung der Polygamie zu zwingen. Die falschen und widersprüchlichen Aussagen in Bezug auf die Polygamie im Alten Testament wird heute noch von der angeblich inspirierten Führerschaft der Kirche dogmatisch übernommen.<sup>41</sup>

## 6) Widersprüche

Allerdings widersprechen die heutigen Propheten den vorausgegangenen<sup>42</sup>, was eigentlich in Bezug auf den göttlichen Anspruch der Führungsschicht zu denken geben müsste. Denn die sogenannten Propheten, Seher und Offenbarer (die zwölf Apostel und die drei in der Ersten Präsidentschaft) betrachten sich als das Sprachrohr Gottes für die ganze Welt.<sup>43</sup> Die Widersprüche der heutigen Führer können dahin gedeutet werden, dass Gott sich selbst widerspricht. So, wie das Verständnis von der Gottheit – drei voneinander getrennte Personen – sich im Laufe der Zeit gewandelt hat<sup>44</sup>, so haben sich auch die angeblichen Offenbarungen von Jesus Christus im Buch Lehre und Bündnisse wesentlich geändert, wenn man die Ausgaben von 1833, 1835, 1844, 1876 und 1981 miteinander vergleicht. Beispielsweise waren die Apostel ursprünglich reisende Älteste mit Missionsaufgaben ausserhalb der bestehenden Pfähle betraut, wobei die Hohen Räte in den Pfählen die höchste Rechtsprechung innehatten. Dies änderte sich unter Brigham Young drastisch, indem nach dem Tod von Joseph Smith die Apostel zur höchsten Kontrollinstanz und Jurisdiktion erhoben wurden.<sup>45</sup> Ebenso drastisch wurde 1852 durch Brigham Young die Lehre eingeführt, dass die farbigen Mitglieder der Kirche vom Priestertum ausgenommen seien, wodurch sie als

<sup>37</sup> G. T. Ridlon, Saco Valley settlements and families; Richard and Pamela Price, Joseph Smith Fought Polygamy

<sup>38</sup> Richard and Pamela Price, Joseph Smith Fought Polygamy

<sup>39</sup> Fanny Stenhouse, Tell it all, Woman's Life in Polygamy; Todd Compton, In Sacred Loneliness; Youtube, Mormon Apostle John Taylor Lied about Polygamy in Public

<sup>40</sup> josephsmithspolygamy.org, Home – Joseph Smith's Polygamy

<sup>41</sup> LuB 132; Abhandlungen zu Evangeliumsthemen: Die Mehrehe und die Familie im Utah des 19. Jahrhunderts, Carol Lynn Pearson, The Ghost of Eternal Polygamy

<sup>42</sup> Z.B. FAIR, What is the Adam-God Theory?

<sup>43</sup> Doctrine and Covenants Student Manual, "As if from my own Mouth": The Role of Prophets in the Church

<sup>44</sup> Charles R. Harrell, „This Is My Doctrine“, Seite 105 ff.

<sup>45</sup> Ebenda: Chapter 4: The restoration of the Priesthood and the Church; Youtube, Analysing LDS Church History; Youtube, Radio Free Mormon, 16: Apostolic Coup- D- Etat

minderwertig erklärt wurden – entgegen den Aussagen im Buch Mormon.<sup>46</sup> Dieser Lehre wurde 1978 unter Spencer W. Kimball aufgrund von politischen Interventionen in einer angeblichen Offenbarung aufgehoben. Ebenso wurde unter dem Druck der Öffentlichkeit die Lehre der Polygamie unter Wilford Woodruff durch ein sogenanntes Manifesto 1890 aufgehoben, obwohl Brigham Young lehrte, dass die Erhöhung in die Gegenwart Gottes nur durch die Polygamie zu erreichen sei<sup>47</sup>. Die Liste der Widersprüche in der Kirche ist lang und Widersprüche werden aus opportunistischen Gründen auch von den heutigen Führern fortwährend generiert.<sup>48</sup>

## 7) Das Zion der Mormonen

Ein grober und folgenschwerer Widerspruch wurde schon in der Frühzeit der Kirche deutlich, nämlich die Bedeutung des Begriffes 'Zion'. Während in der Bibel und im Buch Mormon der Begriff Zion eine deutlich geographische Begleitvorstellung hat<sup>49</sup>, wurde der Begriff opportunistisch unter dem Eindruck der Verfolgungen in Missouri spirituell als 'die reinen im Herzen' betont.<sup>50</sup> Erinnern wir uns, dass in mehreren vorausgegangenen sogenannten Offenbarungen die Rede davon war, dass Zion als Zufluchtsort etabliert werden sollte.<sup>51</sup> Dies ist jedoch nicht der grösste Widerspruch. Der ursprüngliche Begriff Zion wird in der Bibel und im Buch Mormon mit dem israelitischen Überrest definiert, im Buch Mormon mit dem Überrest der Lamaniten.<sup>52</sup> Das Buch Mormon erklärt deutlich im 3. Nephi und in Ether 13, dass die bekehrten Nichtjuden den indigenen Lamaniten eingegliedert werden sollen, um bei der Errichtung des Neuen Jerusalems behilflich zu sein. Nun besteht aber in diesem Punkt ein bedeutendes Hindernis, indem die Definition des Begriffes 'Lamaniten' als israelitische Nachkommen durch moderne DNA-Analysen völlig verunmöglicht worden ist.<sup>53</sup> Bei den First Nations kann genetisch kein orientalischer Ursprung festgestellt werden, wie das Buch Mormon es postuliert. Damit ist die ganze Aussage des Buches Mormon infrage gestellt und damit letztlich auch die ganze Mormonenbewegung. Denn damit fällt auch die Behauptung eines göttlich geleiteten Ursprungs.<sup>54</sup>

## 8) Das Debakel von Missouri

*Und so spricht der Herr, euer Gott: ...siehe, der Ort, der jetzt Independence (in Jackson County, Missouri) genannt wird, ist das Zentrum (für die Stadt Zion).* Die vermeintlich göttlichen Worte am Anfang des Abschnitts 57 des Buches Lehre und Bündnisse beantwortete die lang gehegte Frage, wo das amerikanische Zion entstehen werde, das schon im Buch Mormon angekündigt worden war.<sup>55</sup> Bald nach der Bekanntgabe des Ortes für die Stadt Zion im Juli 1831 wurde die Sammlung einiger Mitglieder im Kreis Jackson County veranlasst.<sup>56</sup> Die Mitglieder hatten schon im Januar 1831 eine Sammlungs-Aufforderung erhalten, nämlich an den Ohio zu gehen, worauf sie sich in Kirtland sammelten. Es gab also zwei Sammlungsorte. Und an beiden Orten wurden sie aufgefordert, ein Haus des Herrn zu

<sup>46</sup> Journal of Discourses, October 9, 1859, Brigham Young, Intelligence, etc.

<sup>47</sup> LuB 131:2 bezog sich ursprünglich auf die polygame Ehe, siehe: Journal of Discourses, Vol.11, p.268 - p.269, Brigham Young, August 19, 1866

<sup>48</sup> Charles R. Harrell, „This Is My Doctrine“

<sup>49</sup> Z.B. Psalm 2:6; 1 Nephi 22:14

<sup>50</sup> Z.B. LuB 97:21

<sup>51</sup> LuB 45:66,67

<sup>52</sup> 3 Nephi 20:22; 21:22,23; Ether 13:8; Proklamation der Zwölf 1845

<sup>53</sup> Abhandlungen zu Evangeliumsthemen, Das Buch Mormon und die DNS-Forschung

<sup>54</sup> Joel B. Groat, Lamanites No More: DNA and Lost Ties to Father Lehi

<sup>55</sup> 3 Nephi 20:22; 21:22,23; Ether 13:8

<sup>56</sup> Richard L. Bushman, Rough Stone Rolling, S. 338 ff. Zion

bauen.<sup>57</sup> Diese Anordnungen verlangten die völlige materielle und geistige Hingabe der Mitglieder. In Kirtland wurden Ländereien gekauft und es wurde ein Geldinstitut, eine Bank, eingerichtet unter der Leitung von Joseph Smith und Sidney Rigdon, die Kirtland Safety Society. Die Bank war aber nicht in der Lage, die Sicherheiten zu bieten, die ihr Name versprach. Joseph Smith hatte sich, wie viele andere Banken jener Zeit, verspekuliert zum Schaden derjenigen, die der Mormonen-Bank vertraut hatten. Joseph Smith wurde zurecht mitverantwortlich gemacht.<sup>58</sup> Er, der in allen Belangen göttliche Inspiration geltend machte und dadurch Mitglieder gewann, war nicht imstande die Spekulationen vorauszusehen und die Lage zu meistern.<sup>59</sup> Viele Mitglieder wandten sich damals von der Kirche ab. Um sich von den finanziellen Forderungen zu entledigen, die an ihn gestellt wurden, flüchtete er in das genannte Zion in Jackson County, Missouri. Der Aufbau Zions in Missouri gestaltete sich schwierig. Obwohl die Mitglieder dort Land erwarben und ihre Heimstätten errichteten, kamen sie nicht zur Ruhe, weil sich dadurch die politische Situation der ansässigen Bevölkerung zu ihren Ungunsten entwickelte und weil sie sich durch die anmassenden religiösen Behauptungen der Mormonen bedroht fühlten. Es kam zu Scharmützeln und gegenseitigen Angriffen. In dieser Zeit entstand auch das Geheimbündnis der Daniten, eine paramilitärische Organisation, die gewalttätige Übergriffe zum vermeintlichen Schutz der Mitglieder verübte.<sup>60</sup> Sidney Rigdon, Ratgeber von Joseph Smith, veröffentlichte eine Warnung an die nicht-mormonische Bevölkerung, in der er mit Ausrottung drohte. Dies war der zündende Funke für energische Reaktionen der ansässigen Bevölkerung.<sup>61</sup> Die Vertreibung der Mitglieder aus ihrem Zion wurde durch den Ausrottungsbefehl des Gouverneurs Lilburn Boggs veranlasst.<sup>62</sup> Nach ihrer Entwaffnung wurden die Mormonen aus Missouri vertrieben und Joseph Smith mit seinen engsten Gefährten im Dezember 1831 gefangen genommen und im Gefängnis von Liberty während mehrerer Monate festgehalten.<sup>63</sup> Einmal mehr zogen die Mitglieder aus – ihrer Habe beraubt – in den Nachbarstaat Illinois und liessen sich in der Nähe von Carthage am Mississippi nieder, wo sie die Stadt Nauvoo errichteten.<sup>64</sup> Hatte ihnen Gott nicht ein Zion, eine Heimstätte des Friedens in Missouri versprochen?

## 9) Tempel

Eine besondere Blüte, die das Mormonentum entwickelt hat, ist der Tempel oder das Haus des Herrn, wie es ehrerbietigerisch genannt wird. Auch diese Institution erfuhr eine tiefgreifende Wandlung. Während das Gebäude in Kirtland, das 1836 eingeweiht wurde, nur aus Versammlungsräumen bestand mit besonderen Einrichtungen für die Präsidentschaften eines sogenannten Aaronischen Priestertums und eines sogenannten Melchisedekischen Priestertums,<sup>65</sup> wurde der Mormonentempel in Nauvoo auf den Grundlagen freimaurerischer Rituale gebaut.<sup>66</sup> Der Nauvoo-Tempel, wie er genannt wird, wurde nie fertiggestellt und

---

<sup>57</sup> Kirtland, Ohio: LuB 88:119; Independence im Jackson County, Missouri: LuB 57:3; Richard L. Bushman, *Rough Stone Rolling*, S.338 f.: Zion

<sup>58</sup> Richard L. Bushman, *Rough Stone Rolling*, S. 336 ff.: Apostasy

<sup>59</sup> Ebenda, S. 328 ff.: Finances

<sup>60</sup> Ebenda, S. 349 ff.: Danites

<sup>61</sup> Wikipedia, Sidney Rigdon, Salt Sermon; ebenda: Salt Sermon

<sup>62</sup> Wikipedia, 1838 Mormon War

<sup>63</sup> Richard L. Bushman, *Rough Stone Rolling*, Chapter 19: Imprisonment: January-August 1839

<sup>64</sup> Ebenda, Chapter 23: Beautiful Place, S. 403 ff.

<sup>65</sup> Jennifer Ann Mackley, *The Development of Temple Doctrine*, Wilford Woodruff's Witness, Fussnoten 123 -129; Wikipedia, Interior of Kirtland Temple

<sup>66</sup> Cheryl L. Bruno, Joe Steve Swick, Nicholas S. Literski, *Method Infinite*, Freemasonry and the Mormon Restoration; Devery S. Anderson, *The Development of LDS Temple Worship*

eingeweiht.<sup>67</sup> Dennoch wurde er für den besonderen Zweck gebaut, um einerseits stellvertretende heilige Handlungen für Verstorbene zu vollziehen, andererseits und hauptsächlich, um im Geheimen die staatlich verbotenen Vielehen zu vollziehen. Die Freimaurerei wurde 1841 auf eher fragwürdige Weise durch Joseph Smith in Nauvoo eingeführt, was ihm Feindschaft durch die umliegenden Logen einbrachte.<sup>68</sup> Durch die Mitgliedschaft in der Kirche wuchs die Nauvoo-Loge ungewöhnlich schnell und erhielt ein eigenes Gebäude, das in Konkurrenz war mit dem im Bau befindlichen Tempel. Die Rituale im Tempel galten zur Zeit von Joseph Smith als noch nicht ausgereift. Sie wurden durch Brigham Young in eine Form gebracht, die dazu diente, die Mitgliedschaft in völlige Abhängigkeit der Priestertums-Hierarchie zu bringen.<sup>69</sup> Rituale, in denen man auf Blutrache für die Ermordung von Joseph und Hyrum Smith eingeschworen wurde, sowie Androhungen von blutigen Todesstrafen für die Preisgabe der Tempelrituale waren Teil der Zeremonien.<sup>70</sup> Diese waren darauf ausgelegt, die polygamen Ehen geheim zu halten. Im zwanzigsten Jahrhundert begann man, bedrohliche Passagen zu eliminieren und insbesondere die Benachteiligungen der Frauen abzuschwächen.<sup>71</sup> Die Kürzung der Zeremonien von einem Tagesvorgang auf weniger als zwei Stunden zeugt auch in diesem Bereich von einem nur vorgegebenen göttlichen Ursprung. Generationen von Mitgliedern wurden durch die Belehrung gegängelt, dass die Tempelzeremonien unabdingbar für eine Erhöhung in die Gegenwart Gottes seien – was heute noch gelehrt wird.<sup>72</sup>

## 10) Trek nach Westen

Der Auszug der Mormonen aus Illinois nach Westen ins Salzseetal war ein weiteres unrühmliches Kapitel in der Geschichte der Führerschaft der Kirche.<sup>73</sup> Joseph Smith und Brigham Young verstiessten gegen einen Grundsatz, der schon in der Ausgabe von Lehre und Bündnisse 1835 festgehalten war, heutiger Abschnitt 134:9: *Wir glauben nicht, dass es recht ist, religiöse Einflussnahme und Regierung zu vermischen...* Als Kirchenführer beanspruchten sie – entgegen diesem Grundsatz – auch die staatliche Führung. Der Stadtstaat Nauvoo gab sich eigene Satzungen und eigene Führungs-Körperschaften. Aber Joseph Smith hatte grossen Einfluss bei der Auswahl der Führungspersonen. Freimaurertum, Polygamie und Kirchenpositionen spielten dabei eine wichtige Rolle.<sup>74</sup> Auf dieser Grundlage wurde auch ein 'Council of Fifty' (Rat der Fünfzig) ins Leben gerufen mit dem Ziel, einen Auszug zu einem Ort ausserhalb der Jurisdiktion der Vereinigten Staaten zu suchen und einen eigenen Staat – ein Königreich für Joseph Smith – zu gründen.<sup>75</sup> Dieses Ansinnen war mit der Prophezeiung verbunden, dass das angestrebte Königreich die nahe Wiederkunft von Jesus Christus vorbereiten sollte. Diese Vorbereitungen sollten strikt geheim gehalten werden. Der Anlass für dieses Vorhaben waren einerseits die Tatsache, dass Joseph Smith nach wie vor unter Mordverdacht stand und durch den Staat Missouri verfolgt wurde, dann die ungesetzliche Polygamie und schliesslich – wenig bekannt – die Falschmünzerei,<sup>76</sup> die seit den Tagen von Kirtland durch die Kirchenführer betrieben wurde. Man wollte dem Zugriff des Staates

<sup>67</sup> Wikipedia, Nauvoo Temple

<sup>68</sup> Cheryl L. Bruno, Joe Steve Swick, Nicholas S. Literski, Method Infinite, Freemasonry and the Mormon Restoration, S. 289 – 299; **Wikipedia, Endowment (Mormonism)**

<sup>69</sup> LuB 132:15-21

<sup>70</sup> Wikipedia, Endowment (Mormon)

<sup>71</sup> Flunking Priesthood, Jana Riess, Major Changes to Mormon Temple Ceremony, especially for Women

<sup>72</sup> LuB 131:1-2

<sup>73</sup> Ann Eliza Young, Wife No. 19, A Life in Bondage

<sup>74</sup> Wikisource, Nauvoo Charter; Richard L. Bushman, Rough Stone Rolling, City and Kingdom, S. 500

<sup>75</sup> Wikipedia, Council of Fifty; Richard L. Bushman, Rough Stone Rolling, S. 519-525

<sup>76</sup> Hemlock Knots, Why Was the Nauvoo Expositor Really Destroyed

entgehen. Die Ermordung von Joseph und Hyrum Smith ermöglichte es, dem herrschsüchtigen Brigham Young das Zepter zu übernehmen und die ihm ergebenden Mitglieder 1300 Meilen über die Prärie in die Gegend des heutigen Staates Utah zu führen.<sup>77</sup> Tatsache ist, dass viele Mitglieder, die nicht an die Autorität von Brigham Young und seine Vielweiberei glaubten, unbehelligt zurückbleiben konnten, so auch Emma, die Witwe von Joseph Smith.<sup>78</sup> Auch in dieser Hinsicht hat das Narrativ der Kirche Generationen von Mitgliedern hinter das Licht geführt, indem die Mormonenkirche als unschuldiges und verfolgtes Opfer dargestellt wurde.<sup>79</sup>

### 11) Die Gewaltherrschaft von Brigham Young

Besonders Brigham Young machte von seiner unantastbaren Stellung als Kirchen- und Staatsführer im Salzseetal uneingeschränkten Gebrauch.<sup>80</sup> Die Treue seiner Apostel – die bei der Ermordung von Joseph und Hyrum Smith mit hoher Wahrscheinlichkeit eine Rolle gespielt hatten<sup>81</sup> - ermöglichte ihm die Entfaltung eines religiösen und weltlichen Machtapparates. Zusätzlich wurde er von der US-Regierung als Gouverneur des Territoriums Utah und als Verantwortlicher für die Beziehungen zu den Indigenen eingesetzt.<sup>82</sup> Der Geheimbund der eingeschworenen Daniten mit ihren eigenen Ritualen der bedingungslosen Treue zum Schutz der Kirchenführer bildete eine Geheimpolizei mit der Lizenz zum Töten.<sup>83</sup> Unter Brigham Youngs Herrschaft verstarben etliche Mitglieder unter mysteriösen Umständen, was man den Indianern anlastete. Nur weiss man, dass diese Mitglieder sich von Brigham Young abgewandt hatten.<sup>84</sup> Der Höhepunkt in dieser Zeit der Blutrache und Blutsühne<sup>85</sup> bildete das schändliche 'Mountain Meadows Massacre', die Ermordung von mindestens 120 Emigranten.<sup>86</sup> Es gab verschiedene Ansätze, den Mormonenführer in dieser Hinsicht reinzuwaschen. Es gibt aber auch Historiker, die nach umfassenden Recherchen die Urheberchaft Youngs erklären. Die offizielle Kirche hat jahrzehntelang und bis in die heutige Zeit – um sich und Brigham Young zu schützen – das Narrativ aufrechterhalten, dass die 'Indianer' unter Mithilfe einiger eigenmächtiger Mormonen das Massaker begangen hätten.<sup>87</sup> Tatsächlich wurde einer der Täter, John D. Lee, ein Danite und vormaliger Schützling von Brigham Young, 1977 durch Erschiessen zum Tode verurteilt. Er bezeugte jedoch, dass er nur der Sündenbock für eine ganze Reihe von hochgestellten Kirchenbeamten gewesen sei.<sup>88</sup> Die Terrorherrschaft und die Hass-säenden Predigten von Brigham Young werden in der offiziellen Kirche verschwiegen

---

<sup>77</sup> History.com editors, Brigham Young

<sup>78</sup> Linda King Newell and Valeen Tippetts Avery, Mormon Enigma, Emma Hale Smith

<sup>79</sup> Heilige, Die Geschichte der Kirche Jesu Christi in den Letzten Tagen, Band 1, Kapitel 28, 29

<sup>80</sup> Ann Eliza Young, Wife No. 19, A Life in Bondage; Fanny Stenhouse, Tell it All, Woman's Life in Polygamy; T. B. H. Stenhouse, The Rocky Mountain Saints

<sup>81</sup> Youtube, Justin Griffin, who killed Joseph Smith, Part 1, 2; Mormon History Revisited, Who KILLED Joseph & Hyrum Smith, Web13. Juli 2018 · Jon Bystrom, 25 yr. investigative reporter reveals who really shot and killed Joseph & Hyrum Smith. Maybe Brigham Young...

<sup>82</sup> Wikipedia, Brigham Young

<sup>83</sup> Mormonism Unveiled, or The Life and Confessions of the Late Mormon Bishop, John D. Lee, 1812-1877

<sup>84</sup> Ann Eliza Young, Wife No. 19, A Life in Bondage; Fanny Stenhouse, Tell it All, Woman's Life in Polygamy; T. B. H. Stenhouse, The Rocky Mountain Saints

<sup>85</sup> Journal of Discourses Vol. 4, pp. 215-221

<sup>86</sup> Mormonism Unveiled, or The Life and Confessions of the Late Mormon Bishop, John D. Lee, 1812-1877; Wikipedia, Mountain Meadows Massacre

<sup>87</sup> Abhandlungen zu Evangeliumsthemen, Frieden und Gewalt unter den Heiligen der Letzten Tage im 19. Jahrhundert

<sup>88</sup> Mormonism Unveiled, or The Life and Confessions of the Late Mormon Bishop, John D. Lee, 1812-1877



und energisch unterdrückt, obwohl eine Flut von Zeit-Zeugnissen seinen erpresserischen Umgang und seine Habgier belegen.<sup>89</sup>

## 12) Betreutes Denken

Und immer noch werden die Mitglieder durch betreutes Denken in einem Wahn göttlicher Führung gehalten. In den Konferenzen, die halbjährlich im grossen Konferenzraum in Salt Lake City durchgeführt und über die Medien weltweit ausgestrahlt werden, spricht die Führerschaft der Kirche zu den Mitgliedern. Die Predigten werden von vielen Mitgliedern als das Wort Gottes, als Heilige Schrift wahrgenommen. Die Inhalte der Predigten beleuchten insbesondere das moralische Verhalten der Mitglieder, was zuweilen als Beschämung oder Schuldzuweisung empfunden wird. Tatsächlich werden die Mitglieder oft als unmündig und unwissend dargestellt, die auf die Führung durch den 'Propheten' angewiesen sind.<sup>90</sup> Generationen von Mitgliedern wurden aber auf vielfältige Art und Weise durch unpassende Vorwürfe verunsichert. Zum Beispiel durch den von D. F. Uchtdorf geprägten Leitspruch: *Doubt your doubts, before you doubt your faith*, übersetzt: Zweifelte an euren Zweifeln, bevor ihr an eurem Glauben zweifelt.<sup>91</sup> Damit wollte er all jene ansprechen, die mit den Anordnungen oder Lehren der Kirche nicht einverstanden sind und den Austritt aus der Kirche erwägen. Seine Erklärung für die Ermahnung aber mündete in den verschrobenen Anwurf: Wir dürfen niemals zulassen, dass Zweifel uns gefangen halten und uns abhalten von der göttlichen Liebe, dem Frieden und den Gaben, die uns durch den Glauben an Jesus Christus zukommen. Oder in anderen Worten: Wer an der Kirche zweifelt, glaubt nicht an Jesus Christus. Für die Zweifler hatte Russell M. Nelson ein klares Verdikt, sie seien *lazy learners and lax disciples*,<sup>92</sup> übersetzt etwa: faule Anfänger und schlaffe Schüler. Noch verschrobener äusserte sich Dallin H. Oaks über die Kritiker der Kirche: *It's wrong to criticize leaders of the Church, even if the criticism is true*, übersetzt: Es ist falsch, Führer der Kirche zu kritisieren, auch wenn die Kritik zutrifft.<sup>93</sup> Die Kontrolle (Überwachung) des Denkens wird heute noch ausgeübt. In Predigten und Publikationen wird immer und immer wieder darauf hingewiesen, dass man auf den Heiligen Geist hören soll, wobei ergänzt wird, dass dieser niemals den Führern der Kirche widerspricht, denn die Führer der Kirche können – so die Erklärung – die Mitglieder der Kirche niemals in die Irre führen.<sup>94</sup> Es besteht also das Diktat des Heiligen Geistes, der durch die Führer der Kirche definiert wird. Sie gebärden sich als die Türhüter zum Himmel oder auch als Gefängniswärter der treuen gläubigen Mitglieder.<sup>95</sup>

## 13) Der Zehnte

Wer sich für den Besuch des Tempels – das Tor zum Himmelreich – anmeldet, muss sich einen sogenannten Tempelschein<sup>96</sup> erwerben. Zu diesem Zweck müssen zwei Unterredungen bestanden werden. Die erste Unterredung wird mit dem Gemeindeleiter durchgeführt. Es müssen 15 Fragen beantwortet werden. Unter anderem wird die Frage gestellt: Zahlst du einen vollen Zehnten? Das Prinzip des Zehnten wurde durch Joseph Smith eingeführt und ist im Buch Lehre und Bündnisse 119 formuliert. Die Bemessung des Zehnten – 10% des Einkommens, der an die Kirche entrichtet wird – ist seit den Anfängen der Kirche unklar und wurde mehrmals umformuliert, bleibt aber in den verschiedenen Ländern unterschiedlich, weil beispielsweise in den USA diese Spende von den Steuern abgezogen werden kann oder in Deutschland erst nach Abzug der Steuern berechnet wird. Dass der Zutritt zum Tempel –

<sup>89</sup> Journal of Discourses: 26 Bände, 1854 bis 1886

<sup>90</sup> Elder Mark D. Eddy, *Of the Seventy*, The Virtue of the Word of God, October 2022, General Conference

<sup>91</sup> Dieter F. Uchtdorf, October 2013

<sup>92</sup> Russell M. Nelson, Christ is Risen, Faith in Him Will Move Mountains, April 2021, General Conference

<sup>93</sup> Dallin H. Oaks, Criticism, Ensign, Feb. 1987

<sup>94</sup> Gospel Principles, Chapter 9

<sup>95</sup> Franz Kafka, Vor dem Gesetz

<sup>96</sup> Allgemeines Handbuch: Wie man in der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage dient, der Tempelschein

zum Himmelreich<sup>97</sup> – der Bedingung des Zehnten unterliegt, disqualifiziert fast die gesamte Menschheit und all jene, die ohne Mitgliedschaft in der Kirche gestorben sind. Das ist der eine Teil der Irreführung in Bezug auf den Zehnten. Ein anderer Teil der Irreführung besteht darin, dass die Kirche die Mitglieder im Unklaren darüber lässt, wie die Zehnten-Gelder verwendet werden.<sup>98</sup> Sie gibt vor, diese für den Aufbau der göttlichen Gemeinschaft – Zion – zu verwenden, auch für Wohltätigkeitszwecke. Die Proklamation der zwölf Apostel aus dem Jahr 1845 formulierte auch die Notwendigkeit, die Indigenen auf dem amerikanischen Kontinent als Nachkommen der Lamaniten zu schulen und zu fördern<sup>99</sup>. Diese auf angeblich göttliche Anordnung<sup>100</sup> verfasste Proklamation wurde seit den Tagen Brigham Youngs schubladisiert und wird in der heutigen Kirche nicht mehr als verbindlich betrachtet. Nun nehmen die Mitglieder an, dass die Zehntengelder vollumfänglich eingesetzt werden und dass deshalb die propagierte Knappheit einen restriktiven Einsatz erfordert. Was für ein Erstaunen erfasste aber jene Mitglieder im englischsprachigen Raum, die in den öffentlichen Medien erfuhren, dass die Kirche dafür gebüsst wurde, dass sie – bis dato – etwa 150 Milliarden Dollar in gewinnbringende Anlagen investiert hat und durch Scheinfirmen vor dem Fiskus versteckt hat, um vor den Mitgliedern und vor der Öffentlichkeit die Existenz dieses Vermögens zu verschleiern. Die kircheneigene Firma Ensign Peak verwaltet die Kirchengelder. Whistleblowers haben 2019 zur Aufdeckung der betrügerischen Machenschaften durch die staatlichen Steuerinstanzen beigetragen. Der über Jahrzehnte betriebene Tatbestand des Betrugs war von jenen obersten Kirchenführern mit Unterschriften abgesegnet worden. Nicht nur haben die Kirchenführer diese Gelder zweckentfremdet angelegt, sie haben die Mitglieder und die Öffentlichkeit desinformiert und betrogen und sind anlässlich der Veröffentlichung mit einem Achselzucken darüber hinweggegangen – die gerichtlich festgelegte Strafe betrug den lächerlich geringen Betrag von 5 Millionen Dollar.<sup>101</sup> Diese Affäre ist ein weiterer Beweis für die Tatsache, dass diese Kirche nicht von Jesus Christus geleitet wird, wie dies anlässlich jeder Konferenz propagiert wird.

Die 13 Thesen der Irreführung sind nicht eine umfassende Darstellung der Irreführungen durch die Kirche, die seit den Tagen von Joseph Smith bis in die Gegenwart betrieben wurden und weiterhin betrieben werden. Die Irreführungen sind ein inhärenter Bestandteil der Autorisierung – der Priestertums-Machenschaften – welche durch Joseph Smith eingeführt und durch Brigham Young zur Blüte getrieben worden sind. Sie gehören zum Geschäfts-Modell der Unternehmung 'Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage', die ihre Verkaufs-Organisation durch ein Heer von über 60'000 geschulten 'Missionaren' weltweit betreibt.

Es wären noch unzählige weitere Themen anzusprechen, die bis zur gegenwärtigen Zeit manipulativ die Mitglieder im Glauben hält, dass die Kirche durch unmittelbaren göttlichen Einfluss geleitet wird.

#### Abkürzungen:

---

<sup>97</sup> Inside Temples - The Church of Jesus Christ of Latter-day Saints

<sup>98</sup> Wikipedia, Finances of The Church of Jesus Christ of Latter-Day Saints

<sup>99</sup> Proclamation of the Twelve - April 6, 1845 - Joseph Smith

<sup>100</sup> LuB 124:1-11

<sup>101</sup> NBC News, Feb 21, 2023, Feds fine Mormon church for illicitly hiding \$32 billion investment fund behind shell companies, The Church of Jesus Christ of Latter-day Saints engaged in the scheme for more than 20 years.

LuB    Lehre und Bündnisse der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, 1986  
ff.     und weitere Seiten